

Folpet 80 WDG TM


Fungizid

Folpet 80 WDG ist ein Fungizid mit Kontaktwirkung, wirkt vorbeugend gegen viele wichtige Pilzkrankheiten im Obst-, Wein- sowie im Hopfenanbau.

Produkt	Folpet ist ein wasserdispergierbares Granulat (WG) und enthält 80% Folpet
Anwendungsbereich	Weinbau, Obstbau und Feldbau.
Wirkungsspektrum	Lentizellenfäulnis, Schorf, Lagerfäule, Kelchfäule, Bitterfäule, Schrotschuss, Sprühfleckenkrankheit, Falscher Mehltau, Graufäule, Rotbrenner, Schwarzfleckenkrankheit, Weissfäule.
Anwendung Obstbau	<p>Apfel: 0.125% (2 kg/ha) gegen <i>Kelchfäule (Botrytis cinerea)</i> (Teilwirkung). Anwendung: Während der Blüte. 1-2 Behandlungen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Apfel: 0.125% (2 kg/ha) gegen <i>Lagerschorf des Apfels, Lentizellenfäulnis des Apfels, Schorf des Kernobstes</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Quitte: 0.125% (2 kg/ha) gegen <i>Lagerfäule</i>. Wartefrist 3 Wochen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist</p>

<p>Weinbau</p>	<p>gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Steinobst: 0.125% (2 kg/ha) gegen <i>Bitterfäule der Kirsche</i>, <i>Schrotschuss</i>, <i>Sprühfleckenkrankheit der Kirsche</i>. Wartefrist 3 Wochen. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Reben: 0.125% (2 kg/ha) gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>. Teilwirkung: <i>Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Nebenwirkung: <i>Rotbrenner</i>. Anwendung Vor- u. Nachblütenbehandlung bis spätestens Mitte August. Auch für die Luftapplikation. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Reben: 0.15% (1.2 kg/ha) gegen <i>Schwarzfleckenkrankheit der Rebe</i>. Anwendung: Stadium BBCH 07-10 (C-D). Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 07-10 (C-D) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p>
-----------------------	---

<p>Feldbau</p>	<p>Reben: 0.15% (2.4 kg/ha) gegen <i>Weissfäule der Rebe</i>. Unmittelbar nach Hagelschlag, bis spätestens Mitte August. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p>Hopfen: 0.25% (2.25-5 kg/ha) gegen <i>Falscher Mehltau des Hopfens</i>. Wartefrist 2 Wochen. Maximal 5 Behandlungen pro Jahr. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Folpet gehört zur chemischen Gruppe der Phtalimide und verhindert die Sporenkeimung und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. Folpet ist ein sogenanntes multi-site Kontaktfungizid, welches an verschiedenen Orten auf den Schadpilzen wirkt. Gegenüber Folpet sind bis anhin noch nie Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Folpet in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner zur Antiresistenz-Strategie eignet.</p>
<p>Herstellung Spritzbrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Folpet ist mit unseren Insektiziden mischbar</p> <p>Anwenderschutz: Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.</p>

Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	<p>Achtung</p>  <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	<p>Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. Produkt ist kein Bienengift.</p>
Verpackung	1 kg, 5 kg, 20 kg
®	---
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 19.02.21/RH/LG0000



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45
 3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41
www.leugygax.ch